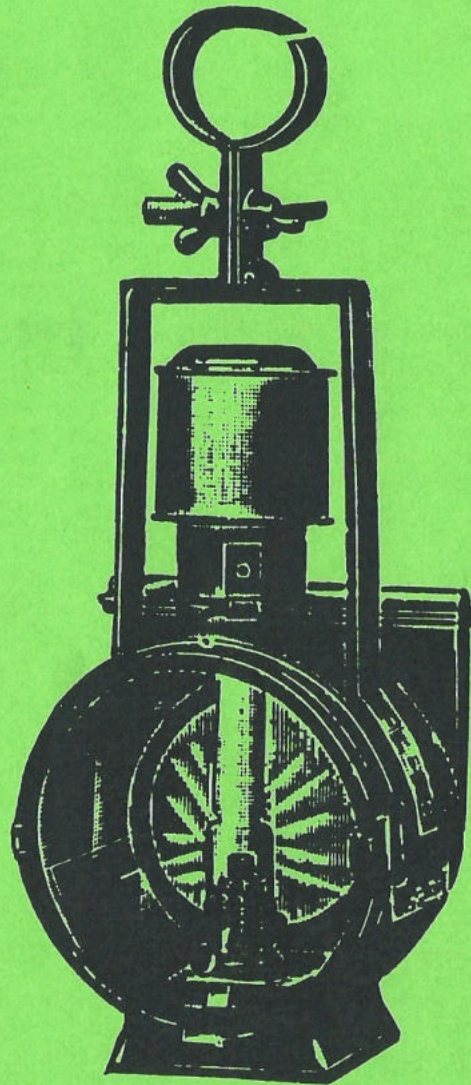




**Vereinsmitteilung  
der  
Eisenbahnfreunde  
Friesland e.V.**

**98. Gesamtausgabe**

## Ansprechspartner im Verein

- Vorsitzender : **Dieter Schulte**  
Stargarder Weg 9  
2940 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421/54146
  
- Stellvertreter: **Hans-Jürgen Backer**  
Klaus-Groth-Straße 20A  
2930 Varel 2  
Telefon: 04451/84242
  
- Stellvertreter: **Jürgen Rode**  
Glettkauer Weg 8  
2940 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421/51009
  
- Kassenwart: **Klaus Depping**  
Lausitzer Weg 15  
2942 Jever 3 - Rahrdum  
Telefon: 04461/71583
  
- Schriftführer: **Hans Eilerts**  
Weserstraße 154  
2940 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421/203517

### Bankkonto:

Landessparkasse zu Oldenburg

Zweigstelle Jever

(BLZ 280 501 00) Kto. 050-175058

## Vereinstreffs Vereinstreffs Vereinstreffs

Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Bahnhof Jever arbeiten an der Vereinsanlage.

Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr Monatsversammlung im Wirtshaus " Stadt Jever ".

*Mitglieder und Gäste sind herzlich Willkommen.*



## Der Jahreshöhepunkt

So, nun ist es wieder so weit. Mit dieser Weihnachtsausgabe meldet sich die Redaktion in diesem Jahr zum letzten mal, gefüllt mit einigen Berichten aus dem Vereinsleben. Ich hoffe die VM hat allen gefallen. Für Lob, Verbesserungsvorschläge und Berichte ist die Redaktion zu jeder Zeit offen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern mit ihren Angehörigen, sowie allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 1993.

*Alte  
Redaktion*

## Einladung Einladung Einladung

Auch in Sande Breslauer Str. 9 wird am 3. Advent von 10.00 bis 18.00 Uhr von der Arge Große Modellbahn eine Modellbahnvorführung veranstaltet. Interessierte sind herzlich eingeladen.

## Nord - West - Schau

## Nord - West - Schau

Die Nord - West - Schau liegt nun hinter uns und ich möchte allen danken, die mitgeholfen haben, daß die Veranstaltung ein Erfolg wurde. Da ich nicht alle namentlich nennen kann, möchte ich hier stellvertretend doch zwei erwähnen: zum Einen Frau Birgit Eilerts, die neben der Nord - West - Schau auch bei der Weser - Ems - Bus Veranstaltung tätig war und zum Anderen meine Frau, ohne deren Hilfe die gesamte Vorbereitung (Tombola, etc.) nicht so reibungslos Vonstatten gegangen wäre. **Danke!** Die Tombola war auch ein voller Erfolg. Alle Gewinne sind an den Mann bzw. die Frau gekommen und der Erlös von 1500,- DM wurde der DGzRS schon überwiesen. Die symbolische Scheckübergabe erfolgt im Dezember, wenn die "Vormann Steffen" wieder im Hafen ist.

Liebe Eisenbahnfreunde !



Da dies die letzte Ausgabe des "Flügelrades" in diesem Jahr sein wird, wünsche ich schon heute – auch wenn es noch einige Wochen bis dahin dauert – allen ein zufriedenes und harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

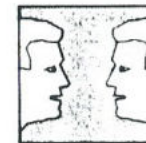
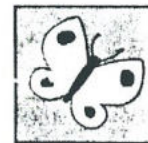
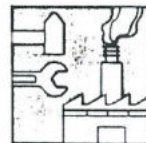
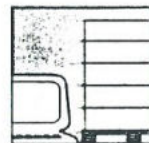
Das fast vergangene Jahr stellte dem Verein einige Aufgaben, die mit einer kleinen Schar Unentwegter letzten Endes doch noch gut gelöst werden konnten.

Hauptsächlich sei hier die Renovierung der Denkmalslok genannt, deren Anstrich vollständig von den Eisenbahnfreunden durchgeführt wurde. Der geplante Einsatz mit Freigängern der Justizvollzugsanstalt Wilhelmshaven kam praktisch nicht zustande. In mehreren hundert Arbeitsstunden wurde der Anstrich dann doch von uns bewältigt. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle noch einmal herzlichst gedankt, besonders aber Herrn Klotz und Herrn Rode. Ohne diese beiden Vereinsmitglieder wäre die Renovierung ein ziemliches Fiasko geworden.

Weil die Arbeitskapazität für solche Unternehmungen nun offensichtlich nur sehr begrenzt zur Verfügung steht, wurde auch der Gedanke fallen gelassen, uns um das neben der Denkmalslok liegende Gebäude "Lands End" zu bemühen.

Eine weitere große Aufgabe war die Standbesetzung auf der Nordwestschau vom 17. bis 25. Oktober. Die N-Anlage hatte hier im Dauerbetrieb ihre Zuverlässigkeit zu beweisen und sie tat dies auch. Über 72 Stunden Dauerbetrieb gab es praktisch keine Ausfälle. Die neue von Herrn Potinius entwickelte Elektronik hat sich voll bewährt. Die Tombola mit von der Modellbahnindustrie und einheimischen Geschäften gestifteten Preisen erbrachte als Spende für die DGzRS 1.500,– DM, die bereits überwiesen wurden. Für das Gelingen der Ausstellung trug vor allem Herr Rode bei, der die Vorbereitungen und die Organisation unseres Standes hervorragend durchgeführt hat. Ihm sei besonders gedankt und allen anderen Vereinsmitgliedern,

Weiter auf Seite 7



## Wissen schafft Zukunft

### Aus- und Weiterbildungsangebot

- Gefahrgutbeauftragtenschulung
- Tankwagen- und Stückgutfahrschulung (GGVS / ADR)
- Berufskraftfahrerausbildung Personen- und Güterverkehr
- Kraftfahrerweiterbildung
- Fuhrparkleiterseminare
- Kfz - Mechaniker- und Meisterweiterbildung
- Ausbildung zum Lager- und Transportarbeiter
- Personenbezogener Gabelstaplerfahrerausweis
- ...

Weitere Informationen erhalten Sie bei der

**DEKRA AG Akademie**

Schulstraße 4 - 8

2940 Wilhelmshaven

Tel.: 04421/32064 od. 065

FAX: 04421/365254



### Adventvorführungen Adventvorführungen

Für die Adventvorführungen werden noch reichlich Aufsichtspersonen gesucht, damit die Vorführungen reibungslos ablaufen können. Wer mitmachen möchte melde sich bitte bei H. Hofmeister oder beim Vorstand. Genaue Zeiten siehe Hertmitte!



Besuchen Sie die große

## Modellautoshow!!

Bei uns finden Sie alle namenhaften Hersteller  
wie: Albedo, Burago, Brekina, Herpa, IMU,  
Revell, Ritze, Schabak, Wiking, usw.

Über Ihren Besuch freuen wir uns!

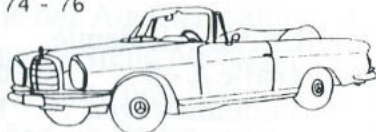
2942 Jever, Fußgängerzone - Altstadt  
Telefon (0 44 61) 31 36

2964 Wiesmoor, Hauptstraße 150  
neben Haltenhof, Telefon (0 49 44) 10 40

2970 Emden, Faldernstraße 3 - neben Quelle  
Telefon (0 49 21) 2 94 88

2950 Leer, Mühlenstraße 74 - 76  
Telefon (04 91) 6 34 43

**Schmidt**  
-Spielzeug



**SPIEL  
&  
SPASS**

... eine Idee besser!

### Weser - Ems - Bus Veranstaltung

Am 24.10.92 wurde der Verkaufspavillon der Weser - Ems  
- Bus Gesellschaft und der Firma Bruns beim Bf Jever  
eingeweiht. Wir beteiligten uns mit der Besichtigungsmöglichkeit unserer großen Clubanlage an dieser Veranstaltung. Leider war die Resonanz mäßig aber immerhin: Wir waren dabei gewesen! Danke allen, die daran beteiligt waren.

Nach einer Viertelstunde donnert der Zug endlich wieder aus dem Tunnel. Ein älterer Herr wendet sich an das ihm gegenüber sitzende Pärchen: „Sie werden es kaum glauben, aber dieses Projekt hat mehr als 50 Millionen Mark verschlungen!“

Die junge Dame ordnet mit fahrigem Bewegungen ihre Kleidung und haucht noch schweratmend: „Das ist es aber auch wert...!“



Berlin ist eine Reise wert  
oder  
Die Trommeln von Oldenburg



Berlin ist eine Reise wert, nicht erst seit der Deutschen Wiedervereinigung. Schon immer hat diese Stadt etwas "anziehendes". Vor der Wiedervereinigung war es immer ratsamer, mit dem Flugzeug nach Berlin zu fliegen. Nach der Wiedervereinigung werden im Schnelltempo Schiene und Straße dorthin ausgebaut. In den dreißiger Jahren konnte sich Wilhelmshaven glücklich schätzen, zwei bis drei durchgehende Schnellzüge nach Berlin im Fahrplan zu haben. Nur fuhren diese Schnellzüge über Uelzen-Salzwedel-Stendal. Viele Verbindungen alter Art sind seit der Wiedervereinigung und der Wiederherstellung der Strecken eingerichtet worden z.B. heute als Interregio Norddeich-Leipzig. Wilhelmshaven hat bis heute keine Gunst der Deutschen Bundesbahn erfahren. Keine alte Verbindung wurde für unsere Stadt in die neuen Bundesländer hergestellt. Lediglich ein Gerangel um drei oder fünf Interregio nach Hildesheim! ist im Gange, wo von wahrscheinlich nur drei über bleiben sollen. Obwohl sich die Politiker endlich an den Tisch setzen wollen und über den Ausbau unserer Strecke sowie über eine qualitative Verbesserung nachdenken, bleibt es seitens der DB bei der alten Vorgehensweise. Wer wie Wilhelmshaven Massengüter auf die Schiene bringt, hat lange noch keinen Anspruch auf einen guten Personenverkehr. So ist m.E. der derzeitige Fahrplan "Power Osnabrück" zu verstehen. Andere Städte wie Oldenburg z.B. die keinen eigenen Güterverkehr auf die Schiene bringen, nur auf andere Städte angewiesen sind, haben wieder einmal ein "Sahnestück" erhalten, damit sie endlich aufhören gegen den Interregio zu wettern. Interregio war und ist für Oldenburg ein Zug vierter Klasse. Sie wollen aus Imagegründen mit aller Macht ihren "Oldenburg City" erhalten wissen. Es wurde also mächtig getrommelt bis die DB sich ein Herz faßte und dieser Stadt einen "It. Industrie und Handelskammer" echten IC mit Bordrestaurant und Telefon" ab Sommerfahrplan 93 beschert. Damit könnte die liebe Seele vielleicht Ruhe haben und den schmerzlichen Verlust des OL City verkraften und die Meinung aufkommen, daß der Interregio vielleicht doch keine vierte Klasse hat.

Schade aus Wilhelmshavener Sicht ist nur, daß wieder ein guter Zug in einem Durchgangsbahnhof endet, daß wieder vielleicht ein Zubringerzug mit Personal mehr eingesetzt werden muß, damit durch umsteigen evtl. dieser Berliner IC erreicht wird.

Schade ist auch, daß die DB sich nicht in der Lage sieht und über ihren eigenen Schatten springen kann und den Berlin IC nach Wilhelmshaven zuverlängern. Wo soll denn eigentlich die qualitative Verbesserung her kommen, wenn die DB nur auf die Trommeln aus Oldenburg hört?

Fragen also, die einer Beantwortung bedürfen!

Bleibt für Wilhelmshaven also nur zu hoffen, daß in aller Bescheidenheit eine tägliche Umsteigemöglichkeit für diesen IC von und nach Berlin, auch Samstags, angeboten wird. Man könnte dann ja auf die Idee kommen, mal an einem langen Samstag in Berlin einen Einkaufsbummel per Bahn zu machen. Hoffentlich denkt da einer in der Direktion Hannover so weit!



Mit freundlichen Grüßen  
Euer Eisenbahnfreund

*H.-J. Zschesche*

H.-J. Zschesche

**Achtung Achtung Achtung**

Die letzte Monatsversammlung 1992 ist am  
17. Dezember 1992

**Mitgliederbewegung**

Abgänge: Herr Otto Büdel  
Herr Klaus - Peter Droste

Zugänge: Andreas Borngraeber (Jugendl.)



die sich für die NW-Schau zur Verfügung gestellt hatten.

Die nächste größere Vereinsveranstaltung ist nun die Vorführung der Vereinsanlage an den 4 Adventssonntagen. Auch hier kann noch Unterstützung gebraucht werden, vor allem am 6. Dezember, dem 2. Advent.

Verhandlungen über einen Verkauf des Bf. an die Stadt Jever laufen z.Zt. wohl weiter, aber ein Ergebnis ist nicht bekannt. Die einzige Chance im Bf. bleiben zu können haben wir mit Sicherheit aber nur bei einem Eigentümer "Stadt Jever". Wenn der Bahnhof in kommerzielle Hände käme, wäre unser Verbleib dort wohl ausgeschlossen. Sollten wir aber dort bleiben können, ist die Aussicht relativ groß, die rechts neben dem Eingang liegenden Räume dazu zu bekommen, die sich als weitere Vereinsräume hervorragend eignen.

Für unser 15-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr schlägt der Vorstand einen festlichen Abend mit Musik vor – Termin etwa im Mai. Wer an einer Teilnahme Interesse hat, möge sich bei mir oder meinen Stellvertretern melden. Eine vorläufige Anmeldung sollte bis spätestens Weihnachten erfolgen, damit wir einen Überblick über die eventuelle Teilnehmerzahl erhalten. Soweit möglich werde ich an den Adventssonntagen und auch auf der letzten Monatsversammlung dieses Jahres am 17.12. entsprechend nachfragen.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, daß die Holländer in Leeuwarden Anfang Januar (9. oder 10. ?) wieder ihren Vorführungstag haben. Interessenten melden sich bitte bei mir, die genauen Daten werden dann mitgeteilt.

Mit den besten Grüßen an alle Freunde der Eisenbahn!

*Schulte*

Schulte – Vorsitzender



## Das Kursbuch

Ein Mensch ist der Bewunderung voll:  
Nein, so ein Kursbuch – einfach toll!  
Mit wieviel Hirn ist das gemacht:  
An jeden Anschluß ist gedacht:  
Es ist der reinste Zauberschlüssel –  
Ob München – Kassel, Bremen – Brüssel,  
Ob Bahn, ob Omnibus, ob Schiff –  
Man findets leicht – auf einen Griff!  
Dabei sind auch noch Güterzüge  
In das verwirrende Gefüge  
Des Fahrplans ständig eingeschoben!  
Die Bahn kann nicht genug man loben!  
Der Mensch, in eitlen Selbstbespiegeln,  
Rühmt sich, dies Buch mit sieben Siegeln  
Zu lesen leicht, von vorn bis hinten,  
Trotz seiner vielbesprochenen Finten.  
Schon fährt der Mensch nach Osnabrück  
Und möchte am Abend noch zurück:  
Und sieht, gedachten Zug betreffend,  
Erst jetzt ein kleines f, ihn öffend;  
Und ganz versteckt steht irgendwo:  
„f) Zug fährt täglich, außer Mo.“  
Der Mensch, der so die Bahn gelobt,  
Sitzt jetzt im Wartesaal und tobt.  
Und was er übers Kursbuch sagt,  
Wird hier zu schreiben nicht gewagt.

Eugen Roth

Mit freundlicher Genehmigung des Carl Hanser Verlags, München, Wien, aus:  
Eugen Roth: Gute Reise. 39. Auflage, 1989.

Höflich fragt Bolle im Eisenbahnabteil eine mitreisende Dame, ob er sich eine Zigarette anzünden darf.

„Tun Sie geradeso wie zu Hause“, meint die Dame. Da steckt Bolle die Zigarette wieder weg und seufzt: „Na, dann eben nicht!“

### Zitat

„Bei Verzicht auf eine Bahnreform droht uns die Schrumpfbahn.“

Günther Krause, Bundesverkehrsminister, zur Finanzlage der deutschen Eisenbahnen.

# Gewußt wo!



Wir führen aus dem

" märklin - Programm "

Spur HO - Z und Digital

Spur I liefern wir auf Bestellung

Außerdem im Angebot: Stabilbaukästen

Fordern Sie unsere Preisliste an !



## Eisenwaren - Dieling

Inh. J. Dwoiakowski

Hauptstraße 59

2945 Sande

Telefon : 04422-4568

L. 4 n



**Werben  
kostet Geld –  
nicht werben  
kostet Kunden**

# Modellbahnbesichtigung

mit Spielmöglichkeiten für Kinder

Adventvorführung!

Am  
29. November

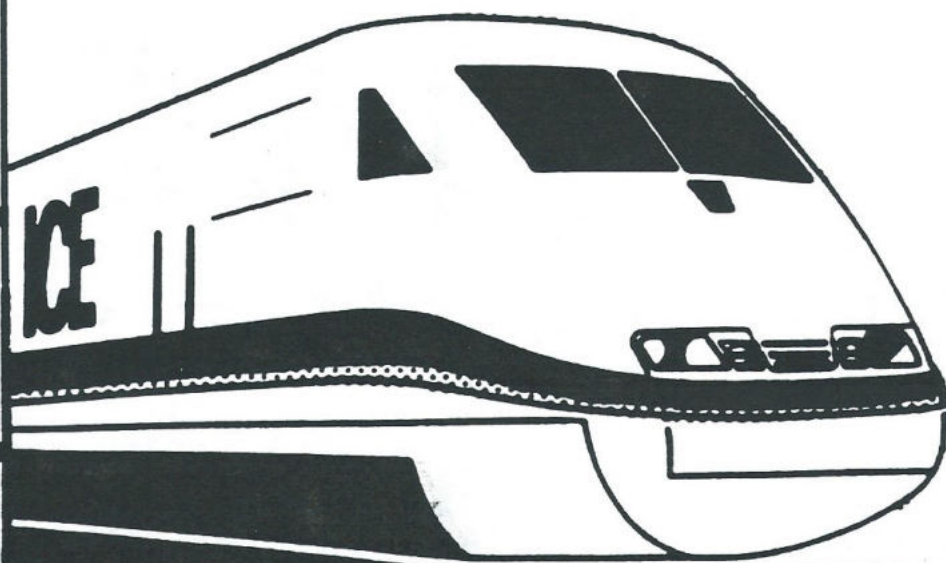
und am  
6., 13. und 20. Dezember

jeweils

von 13 bis 17.30 Uhr

im

**Bahnhof Jever**



F

**Eisenbahnfreunde Friesland e.V.**

# ROLF HELBIG

MODELLBAHN-SPEZIALITÄTEN



## Schattenbahnhof? Blockverkehr? Pendelzugsteuerung? Gleisbild?

Alles möglich mit dem universellen **HEIMO**-Bausteinsystem; anwendbar für Gleich- und Wechselstrombahnen von 2 bis LGB.

Besonders interessante System-Komponenten:

störlichtsichere Impulslichtschranken, mit und ohne eingebau-  
te Impulsschalter;  
Anfahr-/Bremsbausteine, in beiden Fahrtrichtungen wirksam;  
auch für Märklinbahnen verwendbar;  
Besetzmelder für Gleich- und Wechselstrom, melden auch ohne  
angelegte Fahrspannung;  
serielles Schalten von Weichen- und Signalantrieben zur Entla-  
stung des Trafos;  
umfangreiches Logik-Programm zum Aufbau komplexer Steuerungen

Katalog 6,- DM, Anwendungsbeispiele 10,-DM; jeweils zuzüglich  
2,50 Versandkosten.

Wählen Sie für Ihre individuelle Aufgabe aus über 100 Typen  
die für Sie optimalen aus; gern beraten wir Sie dabei.

Wir führen auch Kleinserienfahrzeuge der renommierten Marken:  
Bavaria, Fulgurex, Lemaco, Metrop, Mikro Metakit.  
Selbstbauer finden bei uns das komplette **MODEL-LOCO** Programm.

Rolf Helbig, Moorsumerstr. 38, 2948 Gratschatt

**Frieslands größtes  
Modellbahn-Fachgeschäft  
steht für Sie ständig  
unter Dampf!**

**Modellbahn  
Folkens**

Hauptstraße 10  
Middelstede  
Telefon (0 44 21) 7 03 70



**Riesen-Auswahl!**

**Top-Preise! Für alle Anfänger + Profis.**

Digitalberatung jeden Samstag: von 9.00 bis 13.00 Uhr

Reparaturen u. Umbauten in eigener Werkstatt.

Tel. (0 44 21) 7 03 70



Für Interessierte an den Harzer - Schmalspurbahnen hier  
einige Auszüge aus den "Harzzügen" 2/92 der IG Harzer  
Schmalspurbahnen e.V.. Wer Interesse hat an die "Harzzüge",  
die Zeitung über Bahn und Harz, kann ein Abonnement  
bestellen zum Preis von 12,- bis 15,- DM für 1993.  
Nähere Auskunft bei Stefan Bennemann, Ratiborstr. 30,  
W-3300 Braunschweig, Tel. 05 31/ 60 16 51.

## Mit Dampflok und Schlafwagen durchs Thüringer Land

Zum Jahresausklang haben wir uns für  
Vereinsmitglieder und Dampflokfreunde  
einen besonderen Knüller ausgedacht.

Vom 11. bis 13. Dezember 1992 wollen  
wir mit einem Sonderzug, der nur aus  
Schlaf- und Speisewagen besteht, durch  
das winterliche Thüringer Land mit der  
Dampflokomotive 50 3708-0 fahren. Dabei  
haben wir uns ein abwechslungsreiches  
Programm vorgenommen:

Am Freitag, 11. Dezember, beginnt die  
Fahrt am frühen Nachmittag in Halber-  
stadt, im letzten „Foto-  
büchsen-Licht“ wollen wir  
Amstadt erreichen. Dort  
soll uns eine weitere  
Dampflok über den Berg  
schieben, damit wir noch  
am Abend in Meiningen  
sein können. Übernachten  
werden wir selbstverständlich in unseren  
Schlafwagen.

Der nächste Vormittag gehört einer Füh-  
rung durch das Reichs-  
bahnausbesserungswerk  
Meiningen, das als letztes  
seiner Art noch der Aus-  
besserung von Regelspur-  
dampfloks dient. Der  
Nachmittag steht zur freien  
Verfügung, in der Theater-  
stadt Meiningen sollte in der Adventszeit  
eigentlich für jeden etwas dabei sein.

Sonntag

13.

Dezember

Am Sonntag geht es über  
einen weiteren Rennsteig-  
übergang nach Eisenach  
zur Besichtigung der Wart-  
burg. Am Abend werden  
wir wieder in Halberstadt  
eintreffen.

Der Zug ist bewirtschaftet, Frühstück und  
Abendessen sind ebenso wie die Über-  
nachtungen im Schlafwagen im Fahrpreis  
inbegriffen, der bei etwa 200,- DM liegen  
wird.

Da die Plätze knapp sind, sollten Sie so  
rechtzeitig wie möglich unter der Adresse

Dirk Endisch  
Im Spiegeltal 37  
W- 3391 Wildemann

schriftlich (und daher verbindlich) Ihre  
Plätze reservieren.

Sollte bis zum 22. November keine  
Kostendeckung erreicht  
sein, wird die Aktion  
abgesagt. Eine Durch-  
führung zu einem spä-  
teren Termin erscheint  
allerdings angesichts  
ständig steigender Tari-  
fe kaum denkbar!

Sonntag

22.

November

Rückfragen beantworten wir Ihnen gerne  
montags bis donnerstags zwischen 18.00  
und 22.00 Uhr unter der Telefon-Nr.  
05323 / 6201.





## Großer Plandampf Ostharz

Wochenende  
19.-  
20.  
Dezember

### Dedeleben mit 50 3708

Auf der reizvollen Nebens Strecke im Vorharz befördert die 50 3708 ihre Personenzüge, wie es früher die normale Arbeit war.

1993  
18.-  
21.  
Februar

Lokomotiven der BR 41, 50 und 65 wickeln alle Planzüge auf der Strecke Quedlinburg - Aschersleben bei Tageslicht ab. Auf weiteren Ostharzstrecken werden ausgewählte Züge dampfbespannt. Im Selketal ist ein traditioneller Betrieb geplant.

## Fahrplanänderungen auf dem Harzer Schmalspurnetz

gd/stb Der Fahrplan für die **HARZZÜGE** 1/92 war kaum gedruckt, da gab es schon die ersten Änderungen. Deren größte ist seit dem 4. September gültig, sie bringt dem Brocken mehr Züge.

Der Leerreisezug für Zug 8996 (Lr 8923) fährt bis Schierke planmäßig als Vorspann vor dem Zug 8937, damit ergibt sich eine interessante Doppeltraktion. Ab Schierke wird die Garnitur leer zum Brocken überführt, damit gewährleistet ist, daß auch wirklich allen Fahrgästen eine Möglichkeit zur Talfahrt nach Wernigerode geboten werden kann.

Ein Ärgernis ist allerdings geblieben: Wer am Vormittag mit den drei Wernigeröder oder dem Nordhäuser Brockenzug den Gipfel erreicht, und nicht schon um 11.05 Uhr zurückfahren will (bzw. kann), hat die nächste Möglichkeit erst um 13.42 Uhr, da vorher nur nach Schierke gependelt wird. Der Füllegrad des Viertel-Vor-Zwei-Zuges dürfte sich durch den zusätzlichen Frühzug nicht verschlechtern haben...

Fahrplanmäßig verlangt dieser Fahrplan eine Kreuzung zwischen dem talfahrenden Zug 8932 und dem bergfahrenden 8933 am Gotheweg gegen 11.20 Uhr.

| Zug (ohne Gewähr)  | 8940   | 8993 (neu) | 8903   | 8994 (neu) | 8932     | 8996 (neu) |
|--------------------|--------|------------|--------|------------|----------|------------|
| Wernigerode Hbf    |        | 8.20       | 10.54  | 12.26      | 12.56    |            |
| W'rode Westerntor  | weiter | 8.24/25    | 10.59  | 12.21/22   | 12.52    | 18.23      |
| W'rode Kirchstraße | wie    | 8.31/32    | 11.04  | 12.15/16   | 12.40    | 18.16/17   |
| W'rode Hasserode   | bisher | 8.37/38    | 11.13  | 12.09/10   | 12.34    | 18.10/11   |
| Steinerne Renne    | 8.41   | 8.43/44    | 11.19  | 12.03/04   | 12.26    | 18.04/05   |
| Drei-Annen-Hohne   | 8.20   | 9.05/12    | 11.39  | 11.22/42   | 12.01/06 | 17.42/43   |
| Schierke           | wie    | 9.24/28    | wie    | 11.00/10   | 11.47/49 | 17.28/30   |
| Brocken            | bisher | 9.58       | bisher | 10.28      | 11.05    | 16.58      |

Auf der Harzquerbahn wurde Zug 8941, der Wernigerode um 16.40 Uhr verläßt, bis Eislefelder Talmühle verlängert, um dort den Zug 8979 als Anschluß nach Nordhausen zu erreichen. Die letzte Fahrmöglichkeit Wernigerode - Nordhausen verschiebt sich dadurch von 15.03 Uhr (mit Umsteigen in den Nordhäuser Brockenzug in Drei-Annen-Hohne) auf eben 16.40 Uhr.

Leider ist zu erwarten, daß dies nicht die letzte Fahrplanänderung des Jahres gewesen

| Zug                  | 8941  |             |
|----------------------|-------|-------------|
| Benneckenstein       | 18.40 | 19.49       |
| Tiefenbachmühle      | 19.05 | 19.24       |
| Eislefelder Talmühle | 19.09 | 19.20       |
| Nordhausen Nord      | 19.57 | ohne Gewähr |

sen ist. Mit Beginn der Winterruhe am Brocken werden sicherlich noch einige Änderungen wirksam, die im Fahrplan ursprünglich nicht vorgesehen waren. Wir werden darüber in den nächsten **HARZZÜGEN** berichten.

LES  
ER  
BRIEF

# Samstag - oder eine Odyssee



*Friedemann Richter ist Reservist. Er wohnt in Rheinstetten-Mörsch und schrieb uns jetzt einen Leserbrief über seine hindernde Fahrt mit der Deutschen Bundesbahn - an einem gewöhnlichen Samstag im Januar dieses Jahres.*

**E**s sollte eine ganz normale Zugfahrt von Karlsruhe nach Wilhelmshaven werden: 15.59 Uhr. Der Eurocity 104 „Berner Oberland“ fährt an jenem Tag „ausnahmsweise“ fahrplanmäßig ab. Von Mannheim an fahre ich bequem im ICE 596 „Lessing“ bis nach Hannover. Doch dann geht's los: Durchsage: Der IC 752 „Oldenburgcity“ fährt heute nicht. Aber mit dem fahre ich doch auch sonst immer, und auch zur gleichen Zeit, denke ich. Sofort hole ich meinen dicken Fahrplan heraus und da sehe ich auch schon den Grund dafür. Vor der Abfahrtszeit des IC steht ein „E“, was so viel bedeutet wie „täglich außer samstags“. Doch schon in vier Minuten soll ein Eilzug nach Bremen fahren.

Zunächst jedoch hatte Friedemann Richter die Fahrbereitschaft in Wilhelmshaven, die ihn nach der Ankunft in den Vorort Sengwarden bringen sollte, zu verständigen. „Ich komme nicht um 21.58 Uhr sondern erst um 0.15 Uhr (!) an.“ Und weiter ging's.

Im Zug rechnet sich Richter aus, daß er in Bremen eine Stunde und 45 Minuten Aufenthalt haben wird. So wird es 22.48 Uhr. Richter steigt in seinen Anschlußzug ein. Beim Einsteigen wundert er sich schon, daß auf dem Waggonschild nicht „Wilhelmshaven“, sondern nur „Oldenburg“ steht. Ein Schaffner kommt, den der Reisende selbstsicher fragt: „Das ist doch der Zug nach Wilhelmshaven, oder?“ Doch der Schaffner erwidert: „Ja, nach Wilhelmshaven kommen Sie heute nicht mehr. Dieser Zug fährt nur bis Oldenburg“ (weil Samstag). Nachdem nun Friedemann Richter dem Schaffner sein Leid geklagt hat, empfiehlt ihm dieser, die Kaserne in Oldenburg zwecks Unterkunft aufzusuchen („die ist in zehn Minuten zu Fuß zu erreichen und ganz leicht zu finden...“). 23.20 Uhr. Ankunft in Oldenburg.

„Ich stehe vor dem Bahnhof“, so schildert Richter weiter, „und schon jetzt trifft die Wegbeschreibung des Schaffners nicht zu. Da soll eine Brücke sein, wo aber keine ist.“ Wieder heißt es für ihn die Fahrbereitschaft in Wilhelmshaven anzurufen und dieser mitzuteilen, „daß ich noch später ankomme“. Gut, man wolle ihn am Bahnhof in Wilhelmshaven abholen. „Und was mache ich jetzt?“, überlegt Friedemann Richter, „ich habe keinen Durchblick mehr. Doch 'Dein Freund und Helfer' ist immer für dich da.“ Er sucht das nahegelegene Polizeirevier auf und fragt dort, wie er zur Kaserne komme. „Welche Kaserne meinen Sie denn, in Oldenburg gibt es vier?“ Als der Beamte die Ratlosigkeit im Gesicht des Zugreisenden erkennt,

schaute er auf den Stadtplan und nennt als nächste die Hindenburg-Kaserne. „Ich soll am Bahnhof warten, teil man mir von dort mit. Ich würde abgeholt werden.“ Nach einer halben Stunde in klirrender Kälte kommt der olivfarbene Kleinbus. Und nach Ausweiskontrolle, einem Zwischenstopp bei der Feldjäger, schläft Richter in der Kaserne. Der UvD weckt ihn am Sonntag um 6.45 Uhr. Gemeinsam geht man zum Frühstück und dann geht es mit dem Bus zurück zum Bahnhof. Abfahrt nach Wilhelmshaven ist um 9.17 Uhr. „Ich telefoniere mit der Fahrbereitschaft und kündige mich für 10 Uhr an. Ich werde dann aber erst um 11 Uhr abgeholt, weil um diese Zeit noch einige Kameraden erwartet werden, mit denen ich letztendlich um 11.20 Uhr am Sonntag die Kaserne erreiche. Meine erlebnisreiche Fahrt hat sage und schreie 18 Stunden gedauert. Inzwischen habe ich herausgefunden, daß ich - wenn ich eine Stunde früher in Karlsruhe abgefahren wäre - nur sieben Stunden nach Wilhelmshaven gebraucht hätte. Hoffentlich vergesse ich das nicht!“



■ W12 10/92

Angestoßen durch den Bericht von Herrn Wagner in einer der letzten Vereinsmitteilungen war von mehreren Mitgliedern der Wunsch geäußert worden, den Modellbahnern in der Nähe von Kiel einmal einen Besuch abzustatten. Der Vorstand hatte daraufhin mich gebeten, eine Vereinsfahrt nach Kiel zu organisieren. Nach Rücksprache mit dem Ansprechpartner in Kiel wurde dann auch ein für beide Seiten praktikabler Termin gefunden, nämlich der 3. Oktober. Nach umfangreichem Fahrplanstudium konnte dann in der Vereinsmitteilung diese Fahrt angeboten werden. Wegen sehr massiver Kritik an der Busfahrt zum Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, der ich mich ausgesetzt sah (Eisenbahnfreunde fahren mit der Bahn und nicht mit dem Bus!), habe ich diesmal ganz bewußt eine Bahnfahrt ins Auge gefaßt.

Als ich dann Mitte September aus dem Urlaub zurückkam, mußte ich zu meiner großen Enttäuschung feststellen, daß nur 6(1) verbindliche Anmeldungen vorlagen. Die mit der Deutschen Bundesbahn ausgehandelten Fahrpreise hatten aber eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Erwachsenen als Bedingung.

Folge: Ich mußte zu meinem Bedauern den Mitgliedern des MEC Schwedeneck eine Absage wegen mangelnder Beteiligung erteilen.

er knüpfen sich nun für mich einige Gedanken an, die ich nicht unterdrücken will: Was sollen wir vom Vorstand eigentlich noch unternehmen, um die Mitglieder hinter dem Ofen hervor zu locken? Fährt man mit dem Bus der Kosten wegen, melden sich die Kritiker vehement zu Wort (siehe oben); geht man darauf ein und organisiert eine Bahnfahrt, ist die Beteiligung fast 0! Können Sie sich vorstellen, wie es bei solchen Reaktionen mit der Motivation der Mitglieder des Vorstandes aussieht, die bei ihren Aktionen auf solche Reaktionen treffen? Ich würde mich freuen, wenn z.B. in Form von Leserbriefen jemand sich mal äußert. Für Vorschläge ist der Vorstand stets dankbar

H.-J. Backer



Auf seiner Herbsttagung in Karlsruhe befaßte sich der BDEF-Arbeitskreis Verkehrspolitik (AKV) u.a. mit zukunftsweisenden Beispielen für einen modernen, leistungsfähigen Regionalverkehr. Anschauungsunterricht boten dabei die eng kooperierenden Gesellschaften "Verkehrsbetriebe Karlsruhe" und "Albtalbahn-Verkehrsgesellschaft", die mit einem weitverzweigten und intensiv genutzten Schienennetz das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs im Raum Karlsruhe darstellen.

Eine Besonderheit, die zunehmend Interessenten und mögliche Nachahmer anlockt, ist die gemeinsame Nutzung der DB-Strecke nach Bretten, die mit Zweisystemfahrzeugen der AVG befahren wird. Seit Inkrafttreten der Vereinbarung hat sich ein erheblicher Zuwachs des Reisendenaufkommens ergeben - auf einer Strecke, die vor kurzem noch von der Stilllegung bedroht war.

Es zeigte sich in Karlsruhe, daß ein wohlgedachtes Konzept, das u.a. Haltestellenverlegungen, übersichtliche Tarifsysteme, Reduzierung von Bus-Parallelverkehr, Verlagerung des Schülertransports auf die Schiene, Verbesserung des Zugangebots und Einsatz moderner Fahrzeuge umfaßt, sehr wohl zu einer echten Alternative zum Individualverkehr entwickelt werden kann, die sich auch wirtschaftlich rechnet.

Im weiteren Verlauf der Tagung, an der zum ersten Mal das für den Allgemeinen Schienenverkehr zuständige BDEF-Vorstandsmitglied, Herr Wolfgang Schacht, teilnahm, beschäftigte sich der AKV vor allem mit der Vorbereitung der Verbandstagung 1993 in Potsdam, zu der ein Positionspapier zur Lage des Schienenverkehrs in Deutschland erarbeitet werden soll.

Wilhelmshaven, den 17.11.1992

Eckhard Ostertag

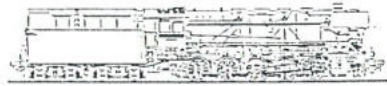


**Wer hat viel Neues  
von MÄRKLIN?**

Natürlich Ihr **idee+spiel**-Fachgeschäft

**Modellbahn Lettau**  
Gökerstr. 56, 2940 WHV  
Tel. (0 44 21) 3 75 73

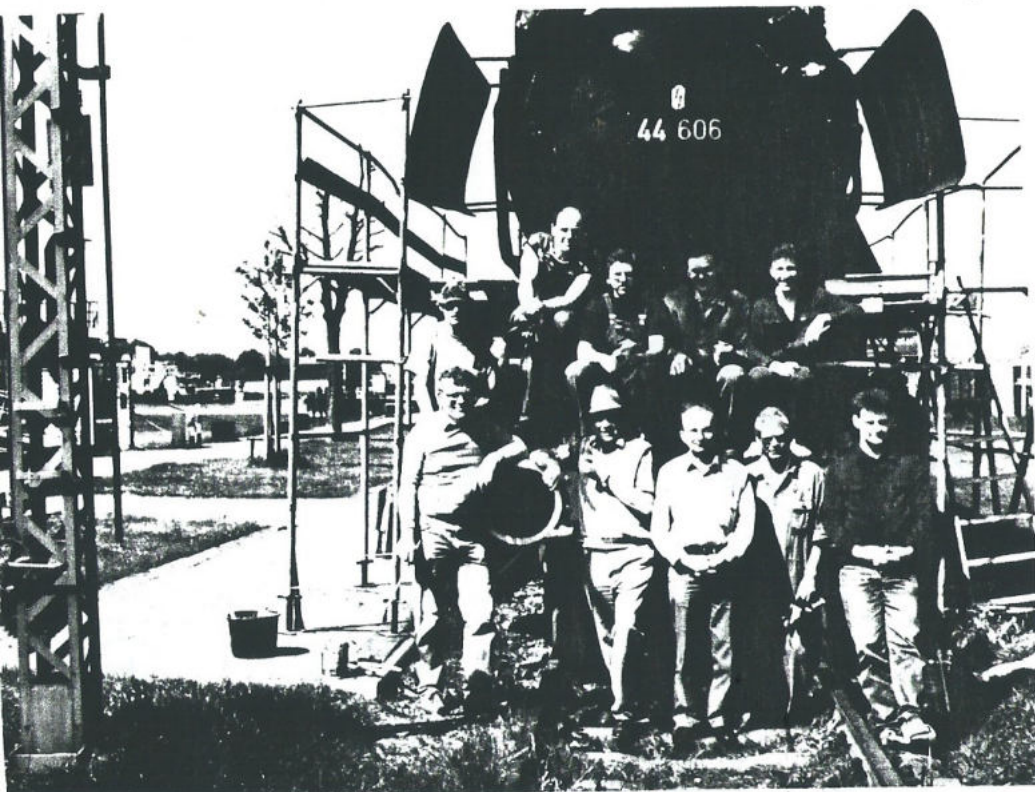




## Lok - News Lok - News Lok - News

Für dieses Jahr wurden die Arbeiten an der 44 606 abgeschlossen. Aus diesem Grunde wurde Herr Albers, der zwei Jahre lang eine ausgezeichnete Arbeit geleistet hat, am 6.11.92 von uns mit einem Präsentkorb und einem Foto aus der aktiven Zeit der 44 606 verabschiedet. Für die von einigen wenigen Vereinsmitgliedern geleistete Arbeit sei ebenfalls gedankt, da ohne deren Mithilfe die Lok jetzt noch nicht in so guter Farbe wäre.

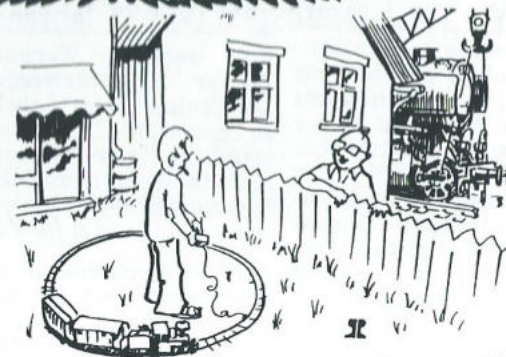
Zum Frühjahr 1993 werden dann die Restarbeiten in Angriff genommen.



18 Die "Arbeits-Crew" beim ersten Arbeitseinsatz

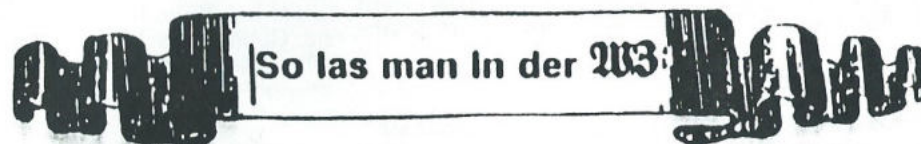
## Dampflok-Romantik

Die Kleinbahn bleibt mal wieder unterwegs stehen. Beunruhigt fragen die Fahrgäste nach der Ursache. „Wir mußten erst eine Kuh vom Gleis heruntertreiben“, bekommen sie zur Antwort. Kurze Zeit später bleibt das Zuglein wieder stehen. „Was ist denn nun schon wieder passiert?“ – „Die Kuh hat uns wieder eingeholt!“



„Ich bin Ihrem Beispiel gefolgt und habe mich jetzt auch einer größeren Spurweite zugewandt.“  
Ivo Cordes

Ein Reisender hat sich im Zug verirrt. Er fragt den Schaffner: „Wissen Sie zufällig, wo mein Abteil ist?“ – „Können Sie sich an irgend etwas erinnern?“ – „Ja, als ich aus dem Fenster sah, stand eine Kuh auf der Weide!“



### 1892 (Vor 100 Jahren)

#### 1892 (Vor 100 Jahren)

Das Trabrennen auf dem Donnerschwer Exerzierplatz bei Oldenburg hatte auch aus unserer Stadt manchen Sportsfreund nach Oldenburg geführt. Die Vergünstigung des ermäßigten Fahrpreises wurde derart stark in Anspruch genommen, daß 28 bis auf den letzten Platz gefüllte Wagen erforderlich waren, um den Verkehr mit dem ersten Zug zu bewältigen.

19.05.92

Der Güterzug, welcher Nachmittags 5 Uhr 25 Min. von Wilhelmshaven abfährt, ist von jetzt an bis Sande zur Personenbeförderung in 3. Klasse zugelassen. Es ist diese Einrichtung hauptsächlich deshalb getroffen, um den vielen Kindern, welche aus der Mariensfelder Gegend die Wilhelmshavener Schulen besuchen, Gelegenheit zu bieten, rechtzeitig nach Hause zu kommen.

20.05.92

### 1892 (Vor 100 Jahren)

Die Patrouillen auf dem Bahnhof zur Revision von choleraverdächtigen Personen sind eingestellt. Beurlaubung von Mannschaften sind wieder gestattet, nach Hamburg und Altona jedoch bis auf Weiteres verboten. Die Beobachtungsstation in dem Exerzierschuppen an der Ostfriesenstraße geht ein.

19.10.92

## 1892 (Vor 100 Jahren)

Auf der hiesigen Eisenbahnstation wurden im Jahre 1891 vereinnahmt 567 969 Mk. Mit dieser Ziffer steht Wilhelmshaven in dritter Reihe unter den Stationen der gr.-oldenburgischen Eisenbahn und wird nur übertroffen von Oldenburg und Bremen-Altstadt.

05.11.92

Zu welcher bedeutenden Höhe sich der Personenverkehr zwischen den Stationen Wilhelmshaven und Jever allmählich aufgeschwungen, dürfte u. a. daraus hervorgehen, daß in diesem Jahr bis jetzt über 7900 Rückfahrkarten für diese Strecke verausgabt worden sind. Das würde einer täglichen Durchschnittszahl von 24 entsprechen. Bedenkt man, daß auch die Landstraße noch vielfach namentlich im Sommer von Touristen und Händlern gebraucht wird, so lassen obige Ziffern auf sehr lebhaft Beziehungen zwischen Jever und Wilhelmshaven schließen.

17.11.92

## 1917 (Vor 75 Jahren)

Der Bahnhof Wilhelmshaven ist mit Kartoffelladungen überfüllt. Die Wagen können nicht rechtzeitig entladen werden.

Schleunigste Eideckung mit Winterbedarf ist anzuraten, weil Wilhelmshaven bei fortwährender Entladeverzögerung für weitere Kartoffelfzufuhren bahnseitig gesperrt werden muß.

29.10.92

## 1917 (Vor 75 Jahren)

Ein weiterer Waggon Zucker ist unterwegs. Das Eintreffen ist täglich zu erwarten. Die rückständigen Karten können nach Eintreffen des Zuckers eingelöst werden.

17.11.92

Auf Straßenbahnen, in Eisenbahnzügen und an ihren Haltestellen erlebt man immer wieder das beschämende Schauspiel, daß Kriegsbeschädigte, die nicht mehr die Uniform tragen, aber auf den ersten Blick als entlassene Invaliden zu erkennen sind, zurückgedrängt und am Einsteigen verhindert werden, so daß sie oft lange Zeit auf Beförderung warten müssen. Auch in überfüllten Wagen wird ihnen nicht immer ein Platz freigemacht. Etwas mehr Rücksichtnahme wäre angebracht und darf wohl von jedem erwartet werden.

20.11.92

## 1942 (Vor 50 Jahren)

Zur Erleichterung der Ausgabe von Zulassungskarten für kriegswichtige Reisen sind jetzt in den Bahnhöfen, wo solche Karten zu lösen sind, besondere Schalter oder besondere Stellen dafür eingerichtet worden. Als kriegswichtig gelten alle Fahrten im Auftrage oder auf Veranlassung einer Behörde, Parteistelle oder Firma. Reisen zu persönlichen Zwecken sind auch bei dringendem Anlaß nicht als kriegswichtig anzusehen.

24.08.92



## 1942 (Vor 50 Jahren)

Nach einem Erlaß des Reichsernährungsministers wird den Bahnhofswirtschaften an fleischfreien Tagen gestattet, gegen Vorzeigung einer Fernfahrkarte am Wartesaalbüfett und auf den Fernbahnsteigen mit Fleisch oder Fleischwaren belegte Brote als Reiseproviant gegen Abgabe entsprechender Lebensmittelmärken zu verkaufen.

05.11.92

## 1967 (Vor 25 Jahren)

Die letzte Dampflokomotive auf den Wilhelmshavener Bundesbahnstrecken brachte Personenwagen aus Norden. Nach dem Fahrplanwechsel sind im Wilhelmshavener Gebiet ausschließlich Diesel-Lokomotiven eingesetzt.

26.09.92

Der 300 Meter lange Bahnsteig Mühlenweg der ehemaligen Vorortbahn wird abgetragen. Der Platz soll einer Autofahrschule dienen. Hier stand früher das Kriegsgefangenenlager „Schwarzer Weg“. Dieser Weg war der Vorläufer des heutigen Mühlenweges an dieser Stelle.

30.10.92



## Redaktionsanschrift

## Redaktionsanschrift

J. Rode

Glettkauer Weg 8

2940 Wilhelmshaven 31

Telefon 8 bis 15 Uhr: 04421/294510 ( fr. bis 13 Uhr )

:04421/51009 ( ab 17 Uhr )

Die von Vereinsmitgliedern verfaßten Berichte müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Mitteilungen, die der Redaktion nicht in schriftlicher Form vorliegen oder anonym sind, werden nicht gedruckt.

## Achtung - letzte Meldung Achtung - letzte Meldung

Redaktionsschluß für die VM 1/93 15. Februar 1993.

Bei Einsendungen von Berichten und Leserbriefen bitte das Format DIN A5 hochformat beachten.

**Achtung! Wir danken allen Firmen, die uns durch eine Werbeanzeige in unserer VM unterstützen. Bitte beachten Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen etc.**

